

Bild 18 Jupiter Saturn Neptun

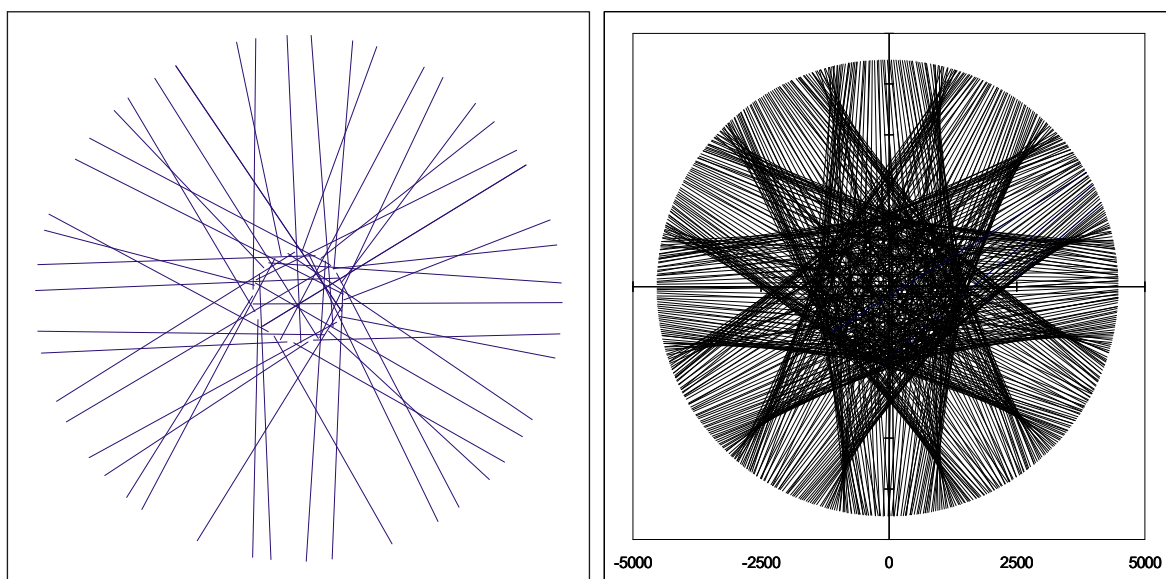
Raumgeraden Jupiter-Neptun bei Jupiter/Saturn-Konjunktionen, Start ca. 5.04.4950 v. Chr., 750 mal, Zeitraum 14.893,9 Jahre

Jupiter, Saturn und Neptun sind die drei massereichsten Mitglieder unseres Planetensystems. Für die langfristige Stabilität des Gesamtgefüges, welche von den gravitativen Wechselwirkungen zwischen den einzelnen Mitgliedern abhängt, ist ihr Zusammenspiel sicherlich am bedeutsamsten. Ihr Miteinander ist dabei in so subtiler, vielschichtiger und geometrisch vollendeter Weise von der Zahl Zwölf bestimmt, daß es in der *Signatur der Sphären* beigesteuert heißt:

„Die Zahl der Vollendung erscheint - und sie erscheint in Vollendung. Im äußeren Planetensystem, im Raum, der an die Sterne mit ihren Tierkreiszeichen grenzt, wird die von alters her und in verschiedenen Kulturen dem Himmel in der einen wie der anderen Bedeutung zugeordnete Symbolzahl vor unser Auge und unseren Sinn gestellt. Und dies geschieht in mancherlei Hinsicht auf eine Weise, die die alte intuitive Zuordnung auf das Bestmögliche realisiert. In dem Untersuchungszeitraum, der mit den hier zur Verfügung stehenden Rechenverfahren betrachtet werden kann, wurde nur eine minimale Drehung der entstehenden Figuren, entsprechend einer ebensolchen Abweichung von vollständiger Resonanz, beobachtet. Die Verkörperung der Zwölf wird in allen Konstellationen, die durch die Begegnungen der Planeten Jupiter, Saturn und Neptun möglich sind, erreicht.“ (S. 264)

In der im Bild 18 gezeigten Konfiguration zeichnen die Verbindungslinien einen echten Zwölfstern, d.h. die urbildlich zugrunde liegende reine geometrische Figur ist in einem Linienzug zu zeichnen. Anfangs (d.h. ca 1000 Jahre, siehe unten links) ist die entstehende Raumgeradenfigur noch kaum auszumachen, doch nach einigen Jahrtausenden entsteht eine Gestalt von so klarer Gliederung und geometrischer Ordnung, daß man sich vielleicht nicht mehr so sehr über die - mathematisch-astronomisch gesehen - bisher rätselhafte langfristige Stabilität unserer kosmischen Heimat wundern muß.

Trägt man anstelle der Raumgeraden Jupiter-Neptun die von Saturn und Neptun auf, ergibt sich ein Zwölfstern, der aus 4 Dreiecken zusammengesetzt ist.



Links. Raumgeraden Jupiter-Neptun bei Jupiter/Saturn-Konjunktionen, 50 mal, Zeitraum ca. 1000 Jahre. Rechts: Raumgeraden Saturn-Neptun bei Jupiter/Saturn-Konjunktionen, Start ca. 5.04.4950 v. Chr., 750 mal, Zeitraum 14.893,9 Jahre. Maßstab in Millionen km.